

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 35 (1945)

Heft: 28

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CHRONIK DER BERNER WOCHE

BERNER LAND

1. Juli. Das *Kriegsanbauwerk Langenthal* verzeichnet eine erfolgreiche Arbeit, wurden doch auf den 59 Jucharten angebauten Landes 335 000 kg Kartoffeln, 13 907 kg Hafer, 23 334 kg Stroh und 1560 kg Raps geerntet.
- In der Garage der Eidg. Konstruktionswerkstätten *Thun* bricht *Feuer* aus, welches das Gebäude vollständig zerstört.
2. Juli. In *Gadmen* wird der 22jährige Holzer Zuber durch ein *Baumstück getroffen* und über einen Felsen hinausgeschlagen.
- Die *hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch* wurde im Jahre 1944 von 148 Forschern besucht. 80 Prozent bearbeiteten medizinische Fragestellungen, 17 Prozent der Forscher Schnee-, Firn-, Eis- und Gletscheruntersuchungen.
3. Juli. Der 23jährige Peter Glass von *Ostermundigen* verunglückt in den *Bergen*.
- Durch den plötzlichen Wettersturz ist im engeren *Berner Oberland* Schnee bis auf 1700 Meter gefallen.
- In *Saignelégier* wird ein kleines Knäblein durch kochendes Wasser verbrüht.
- Ein ausserordentlich starkes Gewitter verursacht in *Varendin* bei *Courtedoux* grossen Schaden.
- Bei der grossen Steingrube an der Strasse *Interlaken-Spiez* wird der 33-jährige Gottfried Amacher von einem herunterfallenden Stein erschlagen.
- In *Wilderswil* fällt der fünf Jahre alte René Michel in den Saxetenbach und ertrinkt.
5. Juli. In *Wangen a. A.* rettet Frau Hedwig Michel-Heusser ihr von einem Ponton gefallenes Kind, das bereits gegen die Mitte der Aare getrieben wurde, vor dem Ertrinken.

5. Juli. Bei einem starken Gewitter, das über Wynigen hinwegging, werden zwei jüngere Burschen von einem *Blitzstrahl* betäubt.
6. Juli. Aus *Oeschenbach* sind ca. 100 *Internierte (Partisanen)*, die seit letzten Herbst hier untergebracht waren, in ihr Mutterland zurückgereist.
- *Mullen*, die kleinste Gemeinde des Kantons Bern, an der Strasse von *Gampelen* nach *Erlach*, wird *Tschugg einverleibt*. *Mullen* besitzt 45 bis 55 Einwohner.
- In *Tavannes* findet die konstituierende Versammlung der *Jurassischen Nebenbahnen* statt.
- In *Dotzigen* wird eine Aktiengesellschaft zur *Fabrikation von Briketts*, für die Ausbeutung von Torffeldern und die Herstellung von Bindemitteln zur *Fabrikation von Kohlengriess und Torfbriketts* gegründet.
- Während eines Uebungsfluges der Pilotenschule *Payerne* stürzt in der Nähe des Flugplatzes *Biel* der 1922 geborene Student Franz Köppel zu Tode.
- *Jurassische Offiziere* (über 150) besuchen einige *Kriegsschauplätze in Frankreich*.
7. Juli. Die *Montreux-Oberland-Bahn* begieht das Jubiläum zum 40jährigen Bestehen.
- Im Kanton Bern ist, angeregt aus Kreisen des Heimatschutzes, eine *Bewegung der Dorfwoche* im Entstehen. Nach Münsingen wird nun Schüpfen eine Dorfwoche durchführen.
- Die Elektrowerke *Reichenbach* erhalten vom Regierungsrat die Bewilligung zur Projektierung einer *Wasserwerkanlage am Reichenbach* vom *Zwirggi* bis *Gschwandtenmaad*.

STADT BERN

1. Juli. In der Sonnagnacht wird ein pensionierter Bahnbeamter in der Gurten-Gartenstadt durch einen Un-

bekannten, der von ihm Portemonnaie oder Portefeuille verlangte, durch zwei *Schüsse schwer verletzt*. Der Räuber kann unerkannt entfliehen.

2. Juli. Die Berner Liedertafel und der Cäcilienverein der Stadt Bern können der *Schweizer Spende* vom Reinertrag der dritten Aufführung der Matthäuspassion über Fr. 2000.— zuweisen.
4. Juli. Die *Spende der Stadt Bern an Schaffhausen* wird in Übereinstimmung mit dem Gemeinderat Berns dazu verwendet, Kindern und Nachkommen bombengeschädigter Einwohner der Stadt Schaffhausen zur Erlernung eines Berufes oder zum Besuch von höhern Schulen zu verhelfen. Die Spende erhält den Namen «Fonds der Stadt Bern».
5. Juli. Der *Stadtrat* genehmigt den Bericht der *Schuldirektion*. Zur Sprache kommt die mangelnde Ernährung der Schulkinder. Die Kindergärten sollen so rasch wie möglich vermehrt werden. Ferner soll die Schaffung eines sportärztlichen Institutes gefördert werden. Eingangs verdankte der Vorsitzende den Gemeinderäten Raaflaub und Steiger die während 25 Jahren geleisteten Dienste.
- Der *älteste Droschkenhalter von Bern*, Joh. Frieden, ist im Alter von 81 Jahren in Worb verschieden.

Trachtenchilbi im Kursaal Bern

Am vergangenen Sonntag fand in den dazu besonders geeigneten Räumlichkeiten des Kursaals Bern die vom *Jodlerklub Berna* veranstaltete Trachtenchilbi statt, die sich grösster Beliebtheit bei allen erfreut, die mit der heimatlichen Art verbunden sind. Während im Theatersaal ein reichhaltiges Programm zwischen Volksliedern, Volkstänzen, Jodelgesang und Alphornspiel abwechselte, wurde im grossen Konzertsaal vom Orchester Mens für volkstümliche Tanzmusik gesorgt, wobei allerdings verschiedene Darbietungen immer wieder für Abwechslung sorgten. Das fröhliche Treiben der vielen Trachtenleute und ihrer Freunde in den sämtlichen Räumlichkeiten des Kursaals dauerte bis in die Morgenstunden hinein.

Die bequemen
**Strub-,
Bally-Vasano-**
und
Prothos-Schuhe

Gebrüder
Georges
Bern
Marktgasse 42

Achille Siegrist
Damen- und Herrensalon
Bern
Gurtengasse 4, Tel. 3 78 74
*
Parfumerien
Haarfärben, Dauerwellen

